

31.03.2009

Alphaform AG

Unternehmensprofil:

Branche: Kunststoff- und Metallverarbeitung
Fokus: Rapid Prototyping, Rapid Tooling

Mitarbeiter: 214 (31.12.2008)
Firmensitz: Feldkirchen, D
Gründung: 1996
Vorstand: Dr. Thomas Vetter

WKN: 548795
ISIN: DE0005487953
Börsenkürzel: ATF
Anzahl Aktien: 5,318 Mio.
Marktkap.: 6,91 Mio. €
Streubesitz: 34 %
52 W Hoch: 3,80 €
52 W Tief: 1,15 €
Durchs. Tagesvolumen: 9.525 €



Marktsegment:
Prime Standard

Rechnungslegung:
IFRS

Analysten:

Philipp Leipold
leipold@gbc-ag.de

IR-Kontakt:

Alphaform AG
Kapellenstraße 10
D-85622 Feldkirchen

Tel.:+49(0)89 905002-35
Fax:+49(0)89 905002-19

ir@alphaform.de
www.alphaform.com

**Management-Interview mit Dr. Thomas Vetter,
Vorstand der Alphaform AG:**

Im März 2009 hat die Alphaform AG die Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 veröffentlicht. Vor dem Hintergrund der derzeit hohen konjunkturellen Unsicherheiten ist für Investoren insgesamt ein erhöhter Informationsbedarf vorhanden. Aus diesem Grunde hat GBC-Analyst Philipp Leipold ein Interview mit dem Vorstand Dr. Thomas Vetter durchgeführt.

GBC: Nach den nun veröffentlichten endgültigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2008 lagen die Umsatzerlöse mit 21,41 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau und das EBITDA belief sich auf 1,33 Mio. € nach 3,07 Mio. € in 2007. Wie fällt Ihr Fazit für das abgelaufene Geschäftsjahr aus?

Thomas Vetter: Das Geschäftsjahr 2008 war durch zwei unterschiedliche Jahreshälften geprägt. Während die Umsatz- und Auftragsentwicklung in den ersten sechs Monaten 2008 durchaus erfreulich verlief, hat sich zum Ende des ersten Halbjahres 2008 angedeutet, dass die Reglementänderungen in der F1 einen negativen Einfluss auf das Geschäft der Alphaform haben werden. Das F1-Geschäft hat sich dann in der zweiten Jahreshälfte auf einem niedrigeren Umsatzniveau stabilisiert.

Des Weiteren kam hinzu, dass Alphaform im Jahresverlauf eine Reihe von größeren Neuaufträgen im Bereich Automotive gewinnen konnte. Der starke Nachfrageeinbruch in der Automobilindustrie hatte dann im vierten Quartal auch entsprechende Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung zur Folge. Der Anteil des Bereichs Automotive an den Konzernumsätzen lag im Jahr 2008 bei 40,2 % und damit über dem Vorjahresniveau (2007: 35,5 %).

* Katalog möglicher Interessenskonflikte auf S. 5

GBC: Zudem belasteten Sonderabschreibungen und Wertberichtigungen auf latente Steuern das Ergebnis. Warum und wofür genau mussten diese Wertberichtigungen vorgenommen werden?

TV: In 2008 belasteten insbesondere zwei Sondereffekte das operative Ergebnis. Zum einen musste im Rahmen des Impairment Tests eine Abschreibung auf den Firmenwert der finnischen Tochtergesellschaft von rund 0,3 Mio. € vorgenommen werden. Zum anderen erfolgte eine Anpassung der aktiven latenten Steuern von rund 0,54 Mio. €, was zu einem erhöhten Steueraufwand führte, wobei es sich allerdings auch hier um einen nicht liquiditätswirksamen Effekt handelt.

GBC: Seit der Pleite von Lehman im Oktober 2008 geht es mit der Konjunkturentwicklung weltweit bergab. Seit wann spüren Sie eine verstärkte Zurückhaltung auf der Kundenseite? Aus welchen Branchen bekommen Sie besonderen Gegenwind?

TV: Seit Januar 2009 merken wir eine verstärkte Zurückhaltung beim Orderverhalten unserer Kunden. Im Februar 2009 ist eine weitere Abschwächung bei den Auftragseingängen, insbesondere im Bereich Automotive, festzustellen. Aufgrund der niedrigeren Auslastung haben wir mit Beginn April 2009 Kurzarbeit für den Standort Feldkirchen beantragt. In Kombination mit anderen Maßnahmen erwarten wir uns hierdurch Kosteneinsparungen von rund 1,8 Mio. € für das Jahr 2009.

GBC: Die Akquisition der MediMet Ende November 2008 war die erste Akquisition der Alphaform seit längerer Zeit. Was waren die Gründe für die Übernahme? Können Sie Angaben zu den operativen Kennzahlen der MediMet machen?

TV: Wie bereits im Frühjahr 2008 angekündigt, wollten wir unsere strategische Positionierung in den Bereichen Medizintechnik und Luft- und Raumfahrt weiter ausbauen. Mit dem Schichtbauverfahren sind wir hier in der Lage, geringe Stückzahlen bei gleichzeitig hoher Komplexität zu fertigen. Mit der Übernahme der MediMet, welche bereits seit über 15 Jahren auf dem Markt für orthopädische Implantate tätig ist, konnte der Zugang zu Kunden aus der Medizintechnik schlagartig verbessert werden. Zukünftig soll die Markteinführung der neuen Fertigungsverfahren von Alphaform verstärkt über diesen Kanal erfolgen. Zusätzlich erzielt MediMet ihre Umsätze überwiegend durch Serienfertigungen, was die Planungssicherheit erhöht und zu einer höheren Visibilität bei den Umsätzen führt.

Im Geschäftsjahr 2008 erzielte MediMet Umsatzerlöse in Höhe von 6,2 Mio. € bei einem Jahresüberschuss von 1,0 Mio. €. Das Umsatzwachstum von MediMet belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf rund 16 %.

GBC: Wann wurde die MediMet erstmalig konsolidiert und mit welchem Umsatz hat MediMet bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 zum Gesamtumsatz beigetragen?

TV: Die Konsolidierung von MediMet erfolgte im Dezember 2008, so dass die Gesellschaft nur mit einem Monat zum Konzernergebnis beigetragen hat. Der Umsatzbeitrag im Dezember betrug rund 0,49 Mio. € bei einem leicht positiven Jahresüberschuss. Auf der diesjährigen Hauptversammlung soll ein Gewinnabführungsvertrag mit der MediMet geschlossen werden, um so die noch vorhandenen Verlustvorträge nutzen zu können.

GBC: Es war mehrfach in den letzten Wochen und Monaten in der Presse zu lesen, dass die F1-Teams seit der laufenden Saison infolge von Reglementänderungen deutliche Kosteneinsparungen vorgenommen und ihre Budget kräftig reduziert haben. Die F1-Teams sind eine wichtige Kundengruppe von Alphaform. Wie haben sich die Änderungen bereits ausgewirkt und wie schätzen Sie hier aktuell die Situation ein?

TV: Wie bereits erwähnt, haben sich die Umsätze mit den F1-Kunden seit Ende des ersten Halbjahres 2008 rückläufig entwickelt. In der Zwischenzeit haben sich die Umsatzerlöse in diesem Bereich auf einem niedrigeren Umsatzniveau stabilisiert. Infolge der Reglementänderungen mussten die F1-Teams ihre Kapazitäten deutlich abbauen und folglich ihre Budgets entsprechend reduzieren. Vor allem die F1-Teams mit sehr hohen Entwicklungsbudgets, welche auch zum Kundenstamm von Alphaform gehören, mussten hier deutliche Kosteneinsparungen vornehmen.

GBC: Ende des Jahres verfügt die Alphaform auch nach der Übernahme der MediMet noch über eine komfortable Liquiditätsposition. Ende 2008 lagen die liquiden Mittel bei 5,22 Mio. €. Gibt es für die noch vorhandenen liquiden Mittel konkrete Verwendungspläne? Stehen Übernahmen im laufenden Geschäftsjahr weiterhin auf der Agenda?

TV: Wir befinden uns weiterhin in Gesprächen mit potentiellen Unternehmen. Nach wie vor erscheint uns der Bereich Luft- und Raumfahrt als interessant. Aktuell wollen wir jedoch die konjunkturelle Entwicklung und den weiteren Jahresverlauf erst einmal abwarten. Zudem haben wir mit der DZ Bank im Februar einen Darlehensvertrag über 2,5 Mio. € abgeschlossen, um die noch ausstehenden Verbindlichkeiten aus dem Kauf der MediMet zu bezahlen. Priorität hat derzeit die vollständige Integration der MediMet.

GBC: Kommen wir auf das laufende Geschäftsjahr 2009 zu sprechen. Wo sehen Sie die Chancen und wo liegen die Risiken in 2009? Können Sie bereits eine Prognose für das laufende Gesamtjahr abgeben?

TV: Im aktuellen Umfeld ist es schwierig, eine Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2009 abzugeben. Im klassischen Geschäft von Alphaform ist von

einer rückläufigen Umsatzentwicklung im laufenden Geschäftsjahr auszugehen. Die nun ergriffenen Maßnahmen zur Kostenanpassung werden hier dem Ergebnisrückgang entgegenwirken. Ziel ist es hier mindestens ein ausgeglichenes operatives Ergebnis in 2009 zu erreichen. Im Bereich Medizintechnik erwarten wir dagegen einen moderaten Umsatzzuwachs, so dass der Umsatzanteil in diesem Bereich in 2009 weiter an Bedeutung gewinnen wird. Medi-Met wird daher auch im Jahr 2009 deutlich profitabel arbeiten.

GBC: Stehen im Jahr 2009 höhere Investitionen bei der Alphaform an?

TV: Geplante größere Investitionsvorhaben sind aufgrund der konjunkturellen Unsicherheit zunächst auf den Prüfstand gestellt worden.

GBC: Herr Vetter, ich danke Ihnen für das Gespräch.

Vor dem Hintergrund der derzeitigen konjunkturellen Unsicherheiten haben wir unsere Schätzungen auf Konzernbasis wie folgt adjustiert:

In Mio. €	2008	2009e
Umsatzerlöse	21,41	24,00
EBIT	- 0,50	1,00
Jahresüberschuss	-0,66	0,80
Gewinn pro Aktie	-0,12	0,15

Quelle: GBC

Anhang

§1 Disclaimer/ Haftungsausschluss

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus dieser Studie stammen aus Quellen, welche GBC für zuverlässig hält. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwendet, sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen und zutreffend sind. Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder GBC noch die einzelnen Verfasser übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung dieses Dokuments oder seines Inhalts oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass dieses Dokument weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellt und nicht in diesem Sinne auszulegen ist. Auch darf es oder ein Teil davon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem voraussichtlichen Verkaufsangebot für Wertpapiere, des oder der in dieser Publikation besprochenen Unternehmen sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen in Prospekten oder Angebotschreiben getroffen werden, die in Zusammenhang mit einem solchen Angebot herausgegeben werden.

GBC übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen dieses Dokument beruht, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Das Einkommen aus Investitionen unterliegt Schwankungen. Anlageentscheidungen bedürfen stets der Beratung durch einen Anlageberater. Somit kann das vorliegende Dokument keine Beratungsfunktion übernehmen.

Vertrieb außerhalb der Bundesrepublik Deutschland:

Diese Publikation darf, sofern sie im UK vertrieben wird, nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten, oder Personen gemäß Definition § 9 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisement) (Exemptions) Erlass 1988 (in geänderter Fassung), und darf an andere Personen oder Personengruppen weder direkt noch indirekt übermittelt werden.

Weder dieses Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden. Die Verteilung dieses Dokuments in Kanada, Japan oder andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz diese Publikation gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen, kanadischen oder japanischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss und die vorgenannten Beschränkungen.

Die Hinweise zum Disclaimer/ Haftungsausschluss finden Sie zudem unter:

<http://www.gbc-research.de/index.php/publisher/articleview/frmCatId/17/frmArticleID/47/>

Rechtshinweise und Veröffentlichungen gemäß §34b Abs. 1 WpHG und FinAnV

Die Hinweise finden Sie zudem im Internet unter folgender Adresse:

<http://www.gbc-research.de/index.php/publisher/articleview/frmCatId/17/frmArticleID/98/>

§ 2 (I) Aktualisierung:

Eine konkrete Aktualisierung der vorliegenden Analyse(n) zu einem festen Zeitpunkt ist aktuell terminlich noch nicht festgelegt. GBC AG behält sich vor, eine Aktualisierung der Analyse unangekündigt vorzunehmen.

§ 2 (II) Empfehlung/ Einstufungen/ Rating:

Die GBC AG verwendet seit 1.7.2006 ein 3-stufiges absolutes Aktien-Ratingsystem. Seit dem 1.7.2007 beziehen sich die damit ermittelten Ratings dabei auf einen Zeithorizont von mindestens 6 bis zu maximal 18 Monaten. Zuvor bezogen sich die Ratings auf einen Zeithorizont von bis zu 12 Monaten. Bei Veröffentlichung der Analyse werden die Anlageempfehlungen gemäß der unten beschriebenen Einstufungen unter Bezug auf die erwartete Rendite festgestellt. Vorübergehende Kursabweichungen außerhalb dieser Bereiche führen nicht automatisch zu einer Änderung der Einstufung, geben allerdings Anlass zur Überarbeitung der originären Empfehlung. Erfolgt eine Bewertung nach der Sum of the Parts-Methode, ist das Rating als Stichtagsbetrachtung zu sehen.

Die jeweiligen Empfehlungen/ Einstufungen/ Ratings sind mit folgenden Erwartungen verbunden:

KAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\geq + 10 \%$.
HALTEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt dabei $> - 10 \%$ und $< + 10 \%$.
VERKAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\leq - 10 \%$.

Kursziele der GBC AG werden anhand des fairen Wert je Aktie, welcher auf Grundlage allgemein anerkannter und weit verbreiteter Methoden der fundamentalen Analyse, wie etwa dem DCF-Verfahren, dem Peer-Group-Vergleich und/ oder dem Sum-of-the-Parts Verfahren, ermittelt wird, festgestellt. Dies erfolgt unter Einbezug fundamentaler Faktoren wie z.B. Aktiensplitts, Kapitalherabsetzungen, Kapitalerhöhungen M&A-Aktivitäten, Aktienrückkäufen, etc.

§ 2 (III) Historische Empfehlungen:

Die historischen Empfehlungen von GBC zu der/den vorliegenden Analyse(n) sind im Internet unter folgender Adresse einsehbar:

<http://www.gbc-ag.de/index.php/publisher/articleview/frmCatId/17/frmArticleID/98/>

§ 2 (IV) Informationsbasis:

Für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) wurden öffentlich zugängliche Informationen über den/die Emittenten, (soweit vorhanden, die drei zuletzt veröffentlichten Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemitteilungen, Wertpapierprospekt, Unternehmenspräsentationen, etc.) verwendet, die GBC als zuverlässig einschätzt. Des Weiteren wurden zur Erstellung der vorliegenden Analyse(n) Gespräche mit dem Management des/der betreffenden Unternehmen geführt, um sich die Sachverhalte zur Geschäftsentwicklung näher erläutern zu lassen.

§ 2 (V) 1. Interessenskonflikte nach §34b Abs. 1 WpHG und FinAnV:

Die GBC AG sowie der verantwortliche Analyst erklären hiermit, dass folgende möglichen Interessenskonflikte, für das/ die in der Analyse genannte(n) Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestehen und kommen somit den Verpflichtungen des §34b WpHG nach. Eine exakte Erläuterung der möglichen Interessenskonflikte ist im Weiteren im Katalog möglicher Interessenskonflikte unter § 2 (V) 2. aufgeführt.

Bezüglich der in der Analyse besprochenen Wertpapiere oder Finanzinstrumente besteht folgender möglicher Interessenskonflikt: -

§ 2 (V) 2. Katalog möglicher Interessenskonflikte:

- (1) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen.
- (2) Dieses Unternehmen hält mehr als 3 % der Anteile an der GBC AG oder einer mit ihr verbundenen juristischen Person.
- (3) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Designated Sponsor in den Finanzinstrumenten dieses Unternehmens.
- (4) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person war in den vorangegangenen 12 Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten dieses Unternehmens betreffend, federführend oder mitführend beteiligt.
- (5) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit diesem Unternehmen getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Emittent der Entwurf der Analyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (6) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit einem Dritten über dieses Unternehmen getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Emittent der Entwurf der Analyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (7) Der zuständige Analyst hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen.
- (8) Der zuständige Analyst dieses Unternehmens ist Mitglied des dortigen Vorstands oder des Aufsichtsrats.
- (9) Der zuständige Analyst hat vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile an dem von ihm analysierten Unternehmen, vor der öffentlichen Emission erhalten bzw. erworben.

§ 2 (V) 3. Compliance:

GBC hat intern regulative Vorkehrungen getroffen, um mögliche Interessenskonflikte vorzubeugen bzw. diese sofern vorhanden, offen zu legen. Verantwortlich für die Einhaltung der Regularien ist dabei der derzeitige **Compliance Officer, Markus Lindermayr, Email: lindermayr@gbc-ag.de.**

§ 2 (VI) Verantwortlich für die Erstellung:

Verantwortliches Unternehmen für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) ist die GBC AG mit Sitz in Augsburg, welche als Researchinstitut bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt) gemeldet ist.

Die GBC AG wird derzeit vertreten durch Ihre Vorstände Manuel Hölzle (Vorsitz), Jörg Grunwald und Christoph Schnabel.

Die für diese Analyse verantwortlichen Analysten sind:

Philipp, Dipl. Volkswirt, Finanzanalyst

§ 3 Urheberrechte

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es wird Ihnen ausschließlich zu Ihrer Information zur Verfügung gestellt und darf nicht reproduziert oder an irgendeine andere Person verteilt werden. Eine Verwendung dieses Dokuments außerhalb den Grenzen des Urhebergesetzes erfordert grundsätzlich die Zustimmung der GBC, bzw. des entsprechenden Unternehmens, sofern es zu einer Übertragung von Nutzungs- und Veröffentlichungsrechten gekommen ist.

GBC AG
Halderstraße 27
D 86150 Augsburg

Tel.: 0821/24 11 33-0
Fax.: 0821/24 11 33-30

Internet: <http://www.gbc-ag.de>

E-Mail: compliance@gbc-ag.de

